

OeBiX Schwerpunkt-Studie

„Ökonomische Bildung in der Lehrkräftefortbildung“

Ausgangslage und Zielsetzung der Studie

Autoren: Dr. Stephan Friebe-Piechotta, Prof. Dr. Dirk Loerwald, Dr. Michael Koch, Institut für Ökonomische Bildung, Oldenburg

1.0 Ausgangslage und Zielsetzung der Studie

In der Lehrkräfteprofessionsforschung wird der Fort- und Weiterbildung eine besondere Relevanz zugeschrieben (vgl. Daschner/Hanisch 2019; Jungkamp/Pfafferott 2021). Dies gilt im Bereich der Ökonomischen Bildung im besonderen Maße, weil in den entsprechenden Ankerfächern zahlreiche Lehrkräfte unterrichten, in deren universitärer Ausbildung wirtschaftswissenschaftliche und wirtschaftsdidaktische Inhalte keine oder nur eine untergeordnete Rolle gespielt haben. Somit kann, anders als in anderen schulischen Domänen, in der dritten Qualifizierungsphase häufig nicht an bestehende Kompetenzen andockt werden. Vielmehr besteht die Notwendigkeit der Vermittlung grundlegender fachlicher und fachdidaktischer Kompetenzen im Rahmen von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen (vgl. Koch 2015, Koch/Henn 2020).

Vor diesem Hintergrund war es das Ziel der Studie, das Angebot an Lehrkräftefort- und Weiterbildungsmaßnahmen im Bereich der Ökonomischen Bildung im allgemeinbildenden Schulsystem in Deutschland systematisch über einen längeren Zeitraum zu erheben und hinsichtlich inhaltlicher und formaler Angebotsmerkmale zu analysieren.

Hierbei sollten folgende Forschungsfragen beantwortet werden:

- Welche Rolle spielt die Ökonomische Bildung in Fort- und Weiterbildungsangeboten für Lehrkräfte der Ankerfächer der Ökonomischen Bildung?
- Welche inhaltlichen Schwerpunkte werden in diesen gesetzt?
- Inwieweit sind allgemeine Qualitätskriterien für Qualifizierungsmaßnahmen (vgl. hierzu u. a. Darling-Hammond et al. 2017; Desimone 2009; Lipowsky/Rzejak 2021) in den Fortbildungen erfüllt?

2.0 Methodisches Vorgehen

2.1 Erhebung der Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen

Die Erhebung der Maßnahmen erfolgte im Rahmen eines einjährigen Monitorings (August 2022 bis August 2023). Hierbei wurden alle Maßnahmen, die über die offiziellen Portale der Bundesländer für die in der OeBiX-Studie (2021) zugrunde gelegten (Anker-)Fächer der Ökonomischen Bildung kommuniziert wurden, erfasst (siehe Tabelle 1).

Baden-Württemberg

Wirtschaft/ Berufs- und Studienorientierung (Pflicht);
Wirtschaft (Wahlpflicht)<https://lehrerfortbildung-bw.de/fb/seminare/fachbezogen/>
<https://lfb.kultus-bw.de/lfb/suche>
<https://km-bw.de/Lde/startseite/service/infodienst-schule>

Bayern

Wirtschaft und Recht (Pflicht/ Wahlpflicht);
Wirtschaft und Beruf (Pflicht)
Arbeit-Wirtschaft-Technik (Pflicht);
Wirtschaft und Kommunikation (Wahlpflicht);
Wirtschaft (Wahlpflicht);
Betriebswirtschaftslehre/ Rechnungswesen (Pflicht/ Wahlpflicht)<https://fibs.alp.dillingen.de>

Berlin Brandenburg

Wirtschaft-Arbeit-Technik (Pflicht);
Politische Bildung (Pflicht);
Sozialwissenschaften/ Wirtschaftswissenschaft (Wahlpflicht);
Wirtschaftswissenschaft (Wahlpflicht)<https://tisonline.brandenburg.de/web/guest/catalog>Wirtschaft-Arbeit-Technik (Pflicht);
Wirtschaftswissenschaft (Wahlpflicht);
Rechnungswesen (Wahlpflicht)

Bremen

Wirtschaft, Arbeit, Technik (Pflicht);
Wirtschaftslehre (Wahlpflicht)<https://fortbildung.lis.bremen.de/>

Hamburg

Politik-Gesellschaft-Wirtschaft (Pflicht);
Wirtschaft (Wahlpflicht)<https://tis.li-hamburg.de/catalog>

Hessen

Politik und Wirtschaft (Pflicht);
Wirtschaftswissenschaften (Wahlpflicht)<https://akkreditierung.hessen.de/catalog>

Mecklenburg-Vorpommern	Arbeit-Wirtschaft-Technik (Pflicht); Wirtschaft (Wahlpflicht)	https://www.bildung-mv.de/lehrer/fort-und-weiterbildung/fortbildungskatalog/
Niedersachsen	Wirtschaft (Pflicht); Politik-Wirtschaft (Pflicht/ Wahlpflicht); Arbeit-Wirtschaft-Technik (Pflicht); Profil Wirtschaft (Wahlpflicht); Wirtschaftslehre (Wahlpflicht)	https://vedab.de/
Nordrhein-Westfalen	Wirtschaft-Politik (Pflicht); Wirtschaft (Pflicht/ Wahlpflicht); Wirtschaft und Arbeitswelt (Wahlpflicht); Sozialwissenschaften (Wahlpflicht) Sozialwissenschaften/ Wirtschaft (Wahlpflicht) Wirtschaft (Wahlpflicht)	https://www.bra.nrw.de/bildung-schule/lehrerinnenbildung/fortbildung/fortbildungskatalog-fuer-lehrkraefte https://www.bezreg-detmold.nrw.de/wir-ueber-uns/organisationsstruktur/abteilung-4/dezernat-46/lehrerfortbildung-und-qualifizierung https://www.brd.nrw.de/themen/schule-bildung/lehrkraefte-personal/lehrkraeftefortbildung https://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/leistungen/abteilung04/46/index.html Selektion nach Themenfeld https://www.bezreg-muenster.de/de/schule_und_bildung/lehrausbildung_lehrerfortbildung/lehrerfortbildung/index.html https://suche.lehrerfortbildung.schulministerium.nrw.de/search/start
Rheinland-Pfalz	Sozialkunde (Pflicht/ Wahlpflicht); Gesellschaftslehre (Pflicht); Wirtschaft und Verwaltung (Wahlpflicht); Wirtschaft und Arbeitswelt (Wahlpflicht); Sozialkunde/ Erdkunde (Wahlpflicht)	https://evewa.bildung-rp.de/veranstaltungskatalog

Saarland	Gesellschaftswissenschaften (Pflicht); Sozialkunde (Pflicht); Beruf + Wirtschaft (Wahlpflicht); Wirtschaftslehre (Wahlpflicht)	https://www.lpm-saarland.de/typo3/index.php?id=5191
Sachsen	Wirtschaft-Technik-Haushalt/ Soziales (Pflicht); Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft (Pflicht); Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung (Wahlpflicht); Gesellschaftswissenschaftliches Profil (Wahlpflicht); Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung (Wahlpflicht); Gesellschaftswissenschaftliches Profil (Wahlpflicht)	https://www.schulportal.sachsen.de/fortbildungen/suche_kategorisierung.php
Sachsen-Anhalt	Wirtschaft (Pflicht); Sozialkunde (Pflicht/ Wahlpflicht); Wirtschaftslehre (Wahlpflicht)	https://eltis-online.de/katalog
Sachsen-Anhalt	Wirtschaft/ Politik (Wahlpflicht/Pflicht); Wirtschaftslehre (Wahlpflicht)	https://www.secure-lernnetz.de/formix/index.php?view=0-3
Thüringen	Sozialkunde (Pflicht); Wirtschaft und Recht (Pflicht); Wirtschaft-Recht-Technik (Wahlpflicht);	https://www.secure-lernnetz.de/formix/index.php?view=0-3

Tabelle 1: In der OeBiX-Schwerpunkt-Studie zu Lehrkräftefortbildungen zugrunde gelegte Fächer und Angebotsportale der Bundesländer

*Die Zuordnung zu Pflicht/ Wahlpflicht kann zwischen den Schulformen und -stufen variieren.

**Die Schulfächer werden in Teilen in mehreren Schulformen und -stufen, in Teilen aber auch nur in einzelnen Schulformen und -stufen angeboten.)

Im Rahmen des Monitorings wurden, soweit verfügbar, folgende Informationen zu den jeweiligen Maßnahmen erfasst:

- Titel und Veranstaltungsnummer
- Unterrichtsfach/-fächer
- Schulform/-stufe
- Dauer/Umfang der Maßnahmen
- Format der Maßnahme (online, Präsenz, hybrid)
- Kosten für die Teilnehmenden
- Anzahl der möglichen Teilnehmenden
- Zertifikat mit Prüfung (ja/ nein)
- Erhalt einer zusätzlichen Lehrbefähigung bei erfolgreicher Teilnahme (ja/ nein)

Darüber hinaus wurden die Beschreibungen der Maßnahmen gespeichert und inhaltlich analysiert (vgl. 2.2). Insgesamt wurden 1.744 Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen erfasst.

2.2 Aufgabenanalyse

Die Maßnahmenbeschreibungen wurden mit Hilfe einer deduktiven qualitativen Inhaltsanalyse (vgl. Mayring 2022) anhand zuvor entwickelter Kriterien bzw. Kategorien untersucht.

2.2.1 Analysekategorien

Der qualitativen Inhaltsanalyse (siehe zum Vorgehen 2.2.2) wurden die in Tabelle 2 beschriebenen Kategorien zugrunde gelegt, die in Teilen induktiv ausdifferenziert wurden.

Kategorie

Ausprägung der Kategorie / Subkategorien

Erläuterung und Anmerkungen

Kategorien Materialien

Bezug zum Unterrichtsfach der Ökonomischen Bildung	(1) Nur fächerübergreifendes Angebot (2) Bezug zum Unterrichtsfach der Ökonomischen Bildung	Zu (1): Das Ankerfach der Ökonomischen Bildung wird nicht explizit bei der Zielgruppe der Maßnahme genannt. Zu (2): Das Ankerfach der Ökonomischen Bildung wird explizit bei der Zielgruppe der Maßnahme genannt.
Inhaltlicher Bezug zur Ökonomischen Bildung	(1) Ökonomische Bildung-Bezug übergeordnet/ implizit (2) Ökonomische Bildung-Bezug explizit neben anderen Fachbezügen vorhanden (3) Ausschließlich Themen/ Inhalte der Ökonomischen Bildung	Zu (1): Hierunter werden Maßnahmen kodiert, die sich zwar auf Themen/ Inhalte beziehen, die auch eine Ökonomische Dimension umfassen (z. B. Bildung für nachhaltige Entwicklung), in denen Inhalte der Ökonomischen Bildung aber nicht explizit benannt werden. Zu (2): Hierunter werden Maßnahmen kodiert, die neben Inhalten anderer Fachdisziplinen auch welche der Ökonomischen Bildung umfassen. Orientierung ist eine schulische Gesamtaufgabe, weshalb entsprechende Maßnahmen separat erfasst wurden. Zu (3): Hierunter werden Maßnahmen kodiert, die ausschließlich wirtschaftswissenschaftliche und/ oder wirtschaftsdidaktische Inhalte umfassen.

Tabelle 2: Kategorien für die qualitative Inhaltsanalyse



Kategorie

Ausprägung der Kategorie / Subkategorien

Erläuterung und Anmerkungen

Kategorien Aufgaben

Themen/ Inhalte	(1) Finanzielle Allgemeinbildung (2) Entrepreneurship Education	Zu (1): Der Kategorie finanzielle Allgemeinbildung liegt hier ein weites Verständnis dieses Anwendungsfelds ökonomischer Bildung zugrunde (vgl. Kaminski/ Friebe 2012). So bezieht sich finanzielle Allgemeinbildung hier nicht nur auf die Kernfelder Umgang mit Geld, Versicherungen, Krediten und Altersvorsorge/ Vermögensbildung (ebd., Kaminski/ Eggert 2008), sondern umfasst auch über die Verbraucher*innenperspektive hinausgehende Inhalte, wie insbesondere Geldpolitik. Zu (2): Der Kategorie Entrepreneurship Education wurden Maßnahmen zugeordnet, in denen sich die Teilnehmenden u. a. mit Möglichkeiten beruflicher Selbstständigkeit, der Unternehmensgründung, Start-Ups etc. auseinandersetzen. Grundlegende Themen der BWL (z. B. Rechnungswesen) ohne Bezug zu Entrepreneurship wurden hier nicht zugeordnet.
Praxiskontakte	(1) Finanzielle Allgemeinbildung (2) Entrepreneurship Education	Hier wurden alle Maßnahmen kodiert, die Praxiskontakte umfassen und/ oder thematisieren. Zu Praxiskontakten zählen u. a. Betriebserkundungen, Befragungen von Expertinnen und Experten.

Tabelle 2: Kategorien für die qualitative Inhaltsanalyse



2.2.2 Vorgehen qualitative Inhaltsanalyse und Quantifizierung

Die qualitative Inhaltsanalyse nach Mayring (2022) erfolgte mit Hilfe der Software MAXQDA 2022 durch wissenschaftliche Mitarbeitende des Instituts für Ökonomische Bildung, An-Institut der Universität Oldenburg (IÖB). Zur Sicherstellung der Reliabilität fand ein regelmäßiger interner Austausch zu den Kodierungen statt (Peer Debriefing).

Zur Quantifizierung der qualitativen Daten wurden die verschiedenen Merkmale der Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen in Zahlenwerten beschrieben (bspw. „1“ für ein vorhandenes Merkmal, „0“, falls das Merkmal nicht vorhanden ist). Diese Beschreibung ermöglichte die Berechnung relativer Häufigkeiten anhand der Anzahlen vorhandener Merkmale im Verhältnis zur Anzahl aller erfassten Maßnahmen (eines Bundeslands und bundeslandübergreifend).

3.0 Limitationen der Studie

Bei der Studie bestehen folgende spezifische Limitationen:

- Die inhaltlichen Beschreibungen der Maßnahmen sind teilweise sehr knapp und enthalten in diesen Fällen wenige Informationen zu den Inhalten.
- Der Umfang und die Konkretheit der Angaben zu Inhalten, Zielgruppen, Fächern etc. divergieren zwischen den Bundesländern, was die Vergleichbarkeit einschränkt.
- Manche Maßnahmen werden mehrfach bzw. sehr häufig angeboten. Die Anzahl der erfassten Angebote weicht somit in Teilen erheblich von der Zahl der von Lehrkräften wählbaren inhaltlich unterschiedlichen Maßnahmen ab.
- Die erfassten Fortbildungsangebote umfassen auch Abrufveranstaltungen und Selbstlernkurse. Der Umstand, dass die Anzahl solcher Angebote zwischen den Bundesländern stark variiert, schränkt Bundeslandvergleiche ein.
- Einige Maßnahmen werden regional angeboten und stehen damit nicht allen Lehrkräften eines Bundeslandes offen.
- Im Rahmen des Monitorings konnte nur ermittelt werden, welche Maßnahmen über die staatlichen Portale angeboten wurden. Inwieweit diese tatsächlich stattgefunden und wie viele Lehrkräfte an ihnen teilgenommen haben, konnte nicht erhoben werden.

Im Rahmen der Studie wurden nur die über die staatlichen Online-Portale kommunizierten Angebote erfasst. Es kann allerdings davon ausgegangen werden, dass (private) Initiativen und Bildungsträger weitere Maßnahmen über ihre Kanäle im Erhebungszeitraum kommuniziert haben. Zudem ist anzunehmen, dass der Anteil dieser Maßnahmen zwischen den Bundesländern stark variiert. Diese Annahme wird durch die Beobachtung gestützt, dass Angebote von einigen in allen Bundesländern aktiven Anbietern nur in manchen Bundesländern über die offiziellen Portale kommuniziert werden.

4.0 Literatur

Darling-Hammon, L., Hyler, M. E., & Gardener, M. (2017). Effective teacher professional development. Learning Policy Institute.

Daschner, P./Hanisch, R. (2019): Lehrkräftefortbildung in Deutschland – Bestandsaufnahme und Orientierung, Weinheim: Beltz Juventa.

Desimone, L. M. (2009). Improving impact studies of teachers' professional development: Toward better conceptualizations and measures. Educational researcher, 38(3), 181-199.

Jungkamp, B./ Pfafferoth, M. (2021) (Hrsg.): Was Lehrkräfte lernen müssen. Bedarfe der Lehrkräftefortbildung in Deutschland, Berlin: Friedrich-Ebert-Stiftung.

Koch, M. (2015): Analyse der Rahmenbedingungen und Gestaltungsanforderungen online-gestützter Maßnahmen der dritten Qualifizierungsphase von Lehrkräften in der ökonomischen Bildung, Oldenburg: Carl von Ossietzky Universität.

Koch, M./Henn, F. (2020): Anreizstrukturen und Wirkungszusammenhänge in der Fort- und Weiterbildung von Wirtschaftslehrkräften, in: Fuhrmann, B./Fortmüller, B. (Hg.): Wirtschaftsdidaktik – Den Bildungshorizont durch Berufs- und Allgemeinbildung erweitern, Wien, Wien: Facultas Verlag, 173 – 189.

Lipowsky, F./Rzejak, D. (2021): Fortbildungen für Lehrpersonen wirksam gestalten – Ein praxisorientierter und forschungsgestützter Leitfaden, Gütersloh: Bertelsmann Stiftung.

Mayring, P. (2022): Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken. 13. Aufl. Weinheim.

OeBiX Schwerpunkt-Studie „Ökonomische Bildung in der Lehrkräftefortbildung“

Ausgangslage und Zielsetzung der Studie

Weiterführende Informationen zu allen OeBiX-Studien finden Sie unter folgenden Links:

www.oebix-studie.de/fortbildung

www.oebix-studie.de/index

www.oebix-studie.de/zentralabitur

www.oebix-studie.de/curricula

Die OeBiX-Studien wurden im Auftrag der Flossbach von Storch Stiftung wissenschaftlich vom IÖB realisiert.

© 2024 Flossbach von Storch Stiftung

Herausgeber

Flossbach von Storch Stiftung, Siegburger Str. 229b, 50679 Köln, Telefon +49. 221. 33 88-0, Fax +49. 221. 33 88-101, info@fvs-stiftung.de

Vorstand: Verena von Hugo, Peter Daubenbüchel

Kuratorium: Kurt von Storch, Dr. Bert Flossbach, Klaus Kühn, Prof. Dr. Thomas Mayer

Verantwortlich für die Inhalte der Internetseite: Flossbach von Storch Stiftung

Die Flossbach von Storch Stiftung ist eine gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Bezirksregierung Köln, Zeughausstraße 2–10, 50667 Köln

